

Wer ist betroffen?

Die grosse Mehrheit der Infizierten hat sich über Blutpräparate, unsteriles Piercen oder Tätowieren oder via intravenösen Substanzkonsum angesteckt. Ein Drittel der Betroffenen weiss nichts von ihrer Infektion und nicht selten macht die Krankheit erst auf sich aufmerksam, wenn irreversible Folgen aufgetreten sind.

Hepatitis C ist heilbar

Die neuen Hepatitis-C-Medikamente sind hochwirksam und sicher in der Anwendung. Eine Therapie dauert 8 bis 12 Wochen. Es muss kein Interferon mehr verabreicht werden. Mit den neuen Hepatitis-C-Medikamenten können mehr als 95 Prozent der Behandelten geheilt werden.

Über die Arud

Wir bieten individuelle Unterstützung bei allen Suchterkrankungen: Bei Problemen mit psychoaktiven Substanzen wie Alkohol, Tabak, Cannabis, Medikamenten, Partydrogen, Kokain, Heroin sowie Anabolika oder bei Verhaltenssuchten, wie der Online- oder Glücksspielsucht.

Alles unter einem Dach: Die Arud bietet eine umfassende Behandlung in den Bereichen Psychiatrie, Psychotherapie, Allgemeine Innere Medizin, Infektiologie und Sozialarbeit an. Zentral beim Hauptbahnhof Zürich gelegen, beschäftigt die Arud rund 150 Mitarbeiter:innen.

Als eine der führenden suchtmmedizinischen Institutionen der Schweiz und FMH- anerkannte Weiterbildungsstätte bildet die Arud angehende Fachärztinnen und Fachärzte aus und schult externe Fachpersonen zum Thema Sucht.

Mit ihrer Arbeit in Forschung und Praxis setzt sich die Arud seit über 30 Jahren für eine pragmatische und wissenschaftlich fundierte Suchtpolitik ein.

Arud Zentrum für Suchtmedizin
Schützengasse 31, 8001 Zürich
Tel. 058 360 50 00
arud@arud.ch

www.arud.ch

Hepatitis C

Die stille Zeitbombe

Faktenblatt für Fachleute



arud Zentrum für
Suchtmedizin

Hepatitis C – heimtückisch und potenziell tödlich. 32'000 Menschen sind in der Schweiz schätzungsweise mit dem Hepatitis-C-Virus (HCV) infiziert. Fünfmal mehr Menschen sterben an den Folgen einer HCV-Infektion als an den Folgen von HIV.

Bereits heute ist die Belastung des Gesundheitswesens vergleichbar mit der HIV-Epidemie in den 1990er- und 2000er-Jahren.

Zu den Hepatitis-C-Folgeerkrankungen gehören nebst Leberzirrhose und Leberkrebs auch Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie diverse maligne Tumore.

Bei Fragen oder Unsicherheiten steht Ihnen unser Hepatitis-Team zur Verfügung.

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne:
058 360 50 00

Mehr über Hepatitis C und die Behandlungsmöglichkeiten finden Sie unter www.arud.ch/hepatitis

Unser Angebot

Die Arud steht Ärztinnen und Ärzten sowie weiteren Fachleuten mit konsiliarischen Abklärungen und Beratung zum Thema Hepatitis C zur Seite.

Ein interdisziplinäres Team von Spezialist:innen bietet Ihren Patient:innen eine umfassende Betreuung – von der Abklärung bis zur Nachbetreuung. Dies gilt genauso für Personen ohne Suchtproblematik. Es kann auch nur ein Teil unseres Hepatitis-Angebots in Anspruch genommen werden.

Testen

Es steht ein umfangreiches Testangebot zur Verfügung. Das Inhouse-Angebot «Test-In» bietet auch die Möglichkeit für anonyme Hepatitis-C-Tests und -Beratungen.

www.test-in.ch

Abklären und Beraten

Ist das Testresultat positiv, nehmen wir ein komplettes Staging der Erkrankung vor und entwickeln ein auf die Patientin/den Patienten zugeschnittenes Therapiekonzept. Wir beraten und schulen die Patient:innen entsprechend. Unsere Peer-Mitarbeitenden nehmen dabei eine wichtige Rolle ein.

Hierzu bieten wir unter anderem:

- Elastographie (Fibroscan®)
- Sonographie
- Labordiagnostik
- Patientenschulungen
- Engmaschige Patientenbetreuung zur Verbesserung der Adhärenz

Behandeln

Die Hepatitis-C-Therapie hat sich zu einer einfachen, gut verträglichen, hochwirksamen Behandlung entwickelt. Zu unserem spezialisierten Behandlungsangebot gehört:

- ein interdisziplinäres Team von Internist:innen,

Psychiater:innen und Pflegefachleuten.

- die Behandlung von internistischen und psychiatrischen Komorbiditäten.
- individualisierte, engmaschige Patientenbetreuung.

Nach abgeschlossener Behandlung bieten wir Ihren Patient:innen bei Bedarf Nachkontrollen an.

Unterstützung bei der Behandlung in Ihrer Praxis

Das Projekt «HepCare» von Hepatitis Schweiz ermöglicht Ihnen, selbst Behandlungen in Ihrer Praxis durchzuführen. Wir sind als Spezialist:innen an diesem Projekt beteiligt. In diesem Rahmen beraten und begleiten wir Sie gerne und stellen ein entsprechendes Rezept für die Behandlung in Ihrer eigenen Praxis aus.

www.hepcare.ch

Screening

Mit der Verbesserung der Therapie erhält das aktive Hepatitis-C-Screening bei Risikogruppen eine neue Bedeutung. Wir empfehlen, folgende Risikogruppen routinemässig zu testen:

Personen ...

- mit erhöhten Leberwerten oder Zeichen der Leberfibrose.
- mit intravenösem oder intranasalem Drogenkonsum (auch einmaligem und lange zurückliegendem).
- mit gesteigertem Alkoholkonsum.
- aus Ländern mit erhöhter HCV-Prävalenz (z. B. Italien, Spanien).
- die Blutprodukte vor 1992 erhalten haben.
- mit Tattoos oder Piercings, die nicht unter hygienisch einwandfreien Umständen appliziert wurden.
- mit Jahrgängen zwischen 1950 und 1985.
- mit sonst nicht erklärbaren Symptomen wie Müdigkeit, Leistungseinschränkung, Gelenkschmerzen, rechtseitige Oberbauchbeschwerden oder Depression.